

24.02.2023 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Ute Klewitz,

Pastoralreferentin, Mentorin für Lehramtsstudierende mit dem Fach Katholische Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz

Leuchtendes Blau und strahlendes Gelb

Leuchtendes Blau und strahlendes Gelb: Das sind die Farben der Landesflagge von der Ukraine. Seit einem Jahr gehört diese Flagge zu meinem Alltag. Überall hängt die Flagge: in der Bäckerei, im Buchladen und auch bei uns in der Hochschulgemeinde, in der ich Seelsorgerin bin. Ich mag die Leuchtkraft dieser Flagge so sehr. Und leuchten, das muss diese Flagge auch. Leuchten als ein Mahnmal gegen den Krieg.

Angriff auf Freiheit und Demokratie

Ein freies Land, ein Land auf dem Weg in die Demokratie, ja das ist die Ukraine. Freiheit und Demokratie werden dort Tag für Tag angegriffen. Die Bilder über Zerstörung, Tod und Gewalt sind täglich zu sehen. Die Freiheit, die ich mein ganzes Leben lang in unserem demokratischen Land genießen durfte, wird hier in Europa gar nicht mal so weit weg von Deutschland Tag für Tag verdunkelt.

Ein Sinnbild für Freiheit und Frieden

Das Blau in der ukrainischen Flagge steht für mich für den blauen Himmel. Wenn ich einen solchen Himmel anschau, dann träume ich von schönen Tagen. Tagen voller Entspannung und Frieden. Tage, um spazieren zu gehen, einfach unterwegs zu sein. Der blaue Himmel ist oft ein Sinnbild für Freiheit und Frieden – und erst recht, wenn noch etwas dazukommt: eine weiße Taube in diesem blauen Himmel. Sie hat einen Olivenzweig im Schnabel und fliegt ganz frei am blauen Himmel entlang.

Eine neue Welt ist möglich!

In der biblischen Geschichte von der Arche Noah zeigt so eine Taube an, dass die Zeit der Zerstörung vorbei ist. Eine neue Welt ist möglich. Genauso einen Neubeginn, eine neue Welt, wünsche ich nach einem Jahr Krieg den Menschen in der Ukraine: dass sie endlich wieder in Frieden, Freiheit und Sicherheit leben können!